

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1988)
Heft: 39

Rubrik: Lautschrift!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

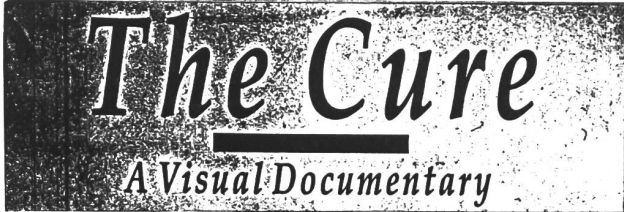
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Omnibus Press (OP 44536) ISBN 0.7119.1387.0

Endlich hat OMNIBUS PRESS ihr langersehntes CURE-Buch veröffentlicht. Und anstatt einer Biographie, in der zum x-ten Mal gestanden hätte, dass Robert Smith seit 14 Jahren die gleiche Freundin hat, THE CURE früher EASY CURE waren und sie den Hansa-Wettbewerb gewonnen haben...etc., liegt uns nun - oh Wunder - ein reines Faktenbuch vor.



Auf eine kleine Einleitung mit Vorgeschichte konnte man leider nicht verzichten (dort ist dann natürlich doch zu lesen, wie lange sich Robert und Mary kennen...), danach geht's aber gleich los.

Und zwar in zeitlicher Reihenfolge werden die Schlüsselereignisse von THE CURE aufgelistet (unter anderem auch ihre sämtlichen Tournee-Daten!), untermalt von vielen schönen, teils unbekannteren Fotos, welche allerdings weniger zeitlich geordnet sind.

Ein Foto von Robert und Mary (die ja unterdessen geheiratet haben) gehört genauso dazu, wie Live-Fotos ihres '78er Auftritts im Londoner Szene-Clubs "Hope'n'Anchor". Der Nachfolgenden Discographie muss man auch ein Lob aussprechen, sind doch sogar "THE GLOVE" und "TIM POPE" enthalten.

Zwischen den einzelnen Fakten werden hin und wieder Zitate von Robert Smith eingespielt: Nachdem Robert '77 aufgrund seines "undesireable influence" (lacht!) von der Schule flog, wurde er arbeitslos. Später erinnert er sich: "It came to the point, where I'd rather have killed myself than get a job. I told Social Security to give the jobs to those, who want them, I'd rather stay at home listening to music but they'd tell me I had to work and I'd just ask 'Why?'"

Bleibt nur noch zu bemerken, dass das Buch bei uns recht teuer ist (ca. bis zu DM/SFR 40.--). Ansonsten ein sehr schönes Buch, das sich lohnt, gekauft zu werden!

Sönke Held

BLIXA BARGELD
VERBRANNT E SEELE

Taschenbuch
Notizen

Für 12 DM/SFR. können wir in den Genuss kommen, die Gedanken des legendären Blixa Bargeld (Gründer, Texter, Komponist, Sänger und wohl Schlüsselfigur der Berliner EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN) uns vor Augen zu führen. Bei diesem Buch handelt es sich nicht etwa um eine Biographie, wie man hätte annehmen können, sondern es beschränkt sich auf Drucke von BLIXA's handschriftlicher Notizen, Bildern, Zeichnungen etc.. Zusätzlich sind einige Texte abgedruckt.

Wer sich nun ein spannendes Buch mit den innersten Ängsten eines drogensüchtigen Musikers und Texters vorstellt, der sei hiermit aus seinen Illusionen in die Realität zurückgeholt: Dieses "Buch" ist ein einziger Witz!

So findet man beispielsweise viele fotokopierte Seiten aus BLIXA's Notizbuch, auf denen dann so sinnige Textaussagen wie: "es ist so flach hier, wie spät mag es sein?" (Aus "Falschgeld") oder einfach nur wirre Kritzeleien enthalten sind, welche ein Dreijähriger in zwei Minuten mindestens ebenso schön kreieren könnte.

Überhaupt scheint das ganze "Buch" der Schrift und Gestaltung nach eher dem Sohn des Verlegers als Mal- und Schreibheft gedient zu haben.

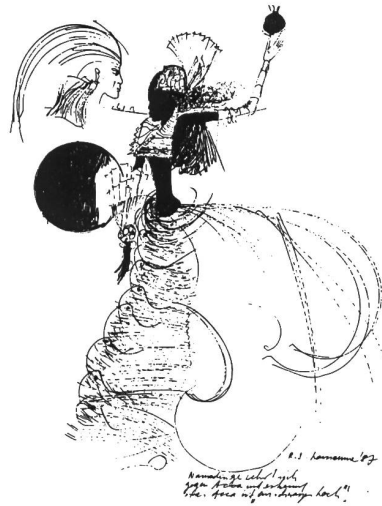
Auf den letzten Seiten kommt man dann zum spannenden Höhepunkt: Man findet ein paar Seiten, die alles an Konfusität und Schmierereien der vorhergegangenen Seiten übertreffen; gestaltet mit Linien, Punkten, Textstellen, hier und da ein paar Erklärungen (hat man auch nötig!) und zahllosen Pfeilen.

Das ganze nennt sich dann "Songstruktur". Da eine dieser Songstrukturen ja noch zu wenig wäre, gibt es diese natürlich gleich zu mehreren Songs (Wohl, damit wir wieder an unserer Intelligenz zweifeln, wenn wir eine Struktur durchschaut haben...).

Es ist schon traurig, wenn man mit ansehen muss, was man heutzutage als "Buch" veröffentlichen kann, wenn man a) Verleger b) reich c) Blixa Bargeld ist.

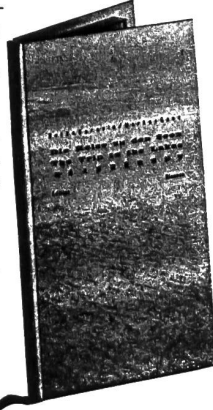
Fazit: Man kann's mit dem Bargeld auch übertreiben... (Auslegung nach Geschmack) Sönke Held



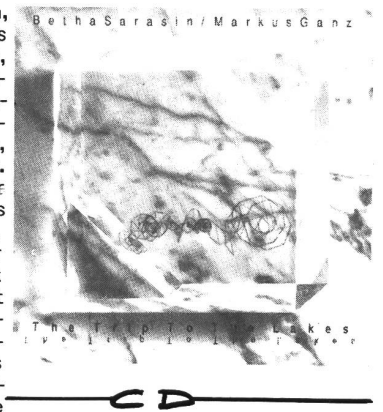


BETHA SARASIN/MARKUS GANZ Edition Riannon, Basel
The Trip to the Lakes Erzählung/Illustrationen/Musik

Die Veröffentlichung dieses Buches fiel genau mit dem Druckbeginn des letzten NEW LIFE's zusammen, weshalb wir es erst heute, zwei Monate nach Erscheinen besprechen können. "The Trip to the Lakes" ist nur die berühmte Spitze des Eisberges, nur der vielleicht ambitionseste Teil eines lang jährigen aufwendigsten Projektes, das seine Wurzeln in einer im Jahre 1978 begonnenen, wissenschaftlichen Arbeit Betha Sarasin's hat. Betha Sarasin, geboren 1930, Grafikerin, Illustratorin, Künstlerin und neuerdings Musikerin und Schriftstellerin stammt aus einer jener legendären, steinreichen Basler Patrizier-Familien und hatte es wohl schon immer etwas leichter gehabt, ihre Ideen, Inspirationen und Ambitionen zu verwirklichen... und doch scheint es mir, hätte auch bei weniger glücklichen, finanziellen Umständen wohl nichts und niemanden diese Dame davon abhalten können, ihren ganz eigenen, erstaunlichen und bewunderungswürdigen Weg zu gehen. Als unkonventionelle Künstlerin fühlte sich Betha in allen Genren der Kunst zuhause: Grafik, Design, Skulpturen, Gemälde und Gestaltung für Kirchenfenster - Nichts was sie nicht ausprobiert hätte. Im Jahre 1982 dann Beginn experimenteller Arbeiten an sogenannten Instrumentalskulpturen, zusammen mit Bruno Spoerri, in der Schweiz bekannt als Hauptinitiator des Schweizerischen Computermusik-Zentrums in Oetwil (zusammen mit dem Komponisten Rainer Boesch) und aktiv als Musikschaffender für Commercials. Aus einer Arbeit am Fraunhoferinstitut für Werkstoffmechanik in Freiburg iB. entwickelte sich langsam ein konfuse, hochkompliziertes computertechnisches Projekt, das "Spiralprojekt". In diesem Projekt ging es vordergründig um die dreidimensionale Darstellung, Errechnung und Manipulation von Spiralen. Irgendwann war der Zeitpunkt gekommen, wo Betha das Bedürfnis empfand, diese Arbeiten an der Spirale in Musik umzusetzen. Markus Ganz, damals Redaktor bei der "Music Scene", begann sich für Betha Sarasin's Ideen zu interessieren und im Jahre 1984 begann die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Ganz und Sarasin, die 1985 in 2 Konzerten im Museum für Gestaltung gipfelte, anlässlich einer Ausstellung über Betha's "Spiralprojekt". Damals mag wohl auch der Gedanke entstanden sein, Betha Sarasin's (wissenschaftliches) Eindringen in die Computer - und Spiralwelt in Schrift und Ton umzusetzen, zu verarbeiten. Als direkte Fortsetzung des Spiralprojektes entstand das Projekt "The Trip to the Lakes". So viel zur ziemlich wirren Vorgeschichte. Das nun vorliegende Endprodukt dieser ganzen Entwicklungsgeschichte ist ebenso schwierig zu erklären, wie zu verstehen. Beschränken wir uns also auf die Facts: THE TRIP TO THE LAKES ist der Titel des aufwendigst gedruckten, äusserst elitär anmutenden Buches. Das Werk "nur" Buch zu nennen grenzt an wahren Frevel. Es ist ein Juwel, ein Kunstwerk, wie ich es noch nie gesehen hatte. Schon beim öffnen fällt dem Betrachter die Cassette in den Schoß, die fein säuberlich im oberen Teil des Buches eingelassen wurde. Auf die Cassette werde ich noch eingehen. Das Buch selbst enthält sozusagen einen Querschnitt durch Betha's künstlerische Arbeiten. Bilder im sündhaft teuren 8-Farben Druck (mit Gold und Silber-Druck!), Abbildungen von Skulpturen, Gegenständen, Zeichnungen, Computergrafiken, Photos - alles begleitet von nicht im direkten Bezug zu den gezeigten Abbildungen



stehenden Texten, die in sich geschlossen ein modernes Märchen erzählen. Jemand schrieb: "Die Autoren spiegeln sich in zwei skurrilen Reisegruppen von ungewöhnlichen Wesen, die sich auf die Suche nach den Seen machen, die Glück und Erfüllung verheissen." Auf dieser Reise treffen die Reisegesellschaften in dramatischen, poetischen Abenteuern auf den Spiralsee, den Rauschsee, das Reich des Biocomputers, den Spiegelsee. Antworten werden keine geliefert, Fragen stellen sich an jeder Stelle des Buches. Mir ist es passiert, dass ich mich stundenlang darin vertieft habe und dabei das Gefühl bekam, selbst in einen Studel, eine Spirale der Gefühle, der Empfinden, der Verwirrung und Emotionen zu fallen. Eigentlich unsinnig, es zu beschreiben zu suchen. Dies Buch ist ein Erlebnis! Begleitet wird das Buch, dessen Inhalt übrigens simultan in Deutscher, Englischer und Chinesischer Sprache niedergeschrieben und per Computer ausgedruckt wurde, von einer über 65 Min. dauernden Cassette, der Luxusausgabe liegt das gleiche in CD-Form bei, wobei bei auch bei der Aufnahme dieser Musik bahnbrechendes geleistet wurde, benützte doch Produzent Carlos Peron (Ex-Yello) wohl weltweit als erster das Live-to-DAT-Mastering, resp. Live MIDI-to-DAT, eine Technik, die eben erst entwickelt wurde. Das 65 minütige Opus erstreckt sich über die unterschiedlichsten Weiten und Tiefen der Musik. Von avantgardistischen Klangcollagen über Klassik und chinesischer Folklore über Techno bis hin zu rockigen Klängen ist alles vertreten. Ganz und Peron, der die Stücke meisterhaft arrangiert und produziert hat, rücken mit ihrem eigenwilligen Projekt in die Nähe von Musikern wie Klaus Schulze, Jarre oder Wilder (RECOIL). Glanzlichter: Das beschwörende, fast meditative MUNGO, die technoiden HENRY X TIMEFADE, KILL-JOY DISCO und HEAVY FEELING (letzteres auch als Maxi, zusammen mit "A Heart of Glass" erschienen) und die herrlich adaptierte Bach-sche Komposition "Rausch". Die komplette Musik ist leider nur mit diesem Buch erhältlich. Eigentlich erstaunlich, handelt es sich doch wohl um das ambitionseste Musikwerk der Avantgarde, das je auf Schweizer Boden entstanden ist. Da der Preis für das Buch inkl. Cassette jedoch bei SFR. 93.--/DM 108.-- liegt, wird dieses in jeder Hinsicht erstaunliche Gesamtwerk wohl seinen Weg nur in jene Kreise der Gesellschaft finden, aus dem es gekommen ist: Aus dem erlauchten Kreise der "oberen Zehntausend". Ein Jammer bei der Sorgfalt, dem finanziellen und künstlerischen Aufwand und der Konsequenz, mit dem dieses Meisterstück der Avantgarde angegangen wurde. Wer sich dennoch (vielleicht zu Weihnachten) ein wirklich erstaunliches, exclusives Stück zeitgenössischen Kunst- und Musikschaffens gönnen will, bestelle sich das Juwel bei: Edition Riannon, Münsterplatz 8, CH-4051 Basel!



Die Reise zu den Seen The Trip to the Lakes